Aus der Region

Aus der Region: Reederei Norden-Frisia eröffnete „Inselsicht“ in Norddeich

Beigetragen von JNN am 12. Aug 2026 - 11:26 Uhr

Die AG Reederei Norden-Frisia hat am Anfang dieser Woche im Beisein des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies und des Niedersächsischen Umweltministers Christian Meyer ihr neues Wohn- und Geschäftshaus „Inselsicht“ in Norddeich offiziell eröffnet. Auf einer Gesamtfläche von rund 3.700 Quadratmetern vereint das Gebäude Forschung, Einzelhandel, Gastronomie und Wohnen unter einem Dach.

Da das Gebäude in unmittelbarer Nähe des Anlegers der Juist-Fähre und dem Insel-Express liegt, ist es auch für Insulaner und Gäste von Interesse, z.B. um Wartezeiten zwischen Schiff und Bahn kurzweilig zu überbrücken, daher berichten auch wir von JNN über diese Eröffnung.

Mit einer Investition von dreizehn Millionen Euro hat die Reederei im Herzen Norddeichs ein architektonisch anspruchsvolles Gebäude geschaffen, das sich in das touristische Umfeld des Küstenortes einfügt und zugleich neue Akzente setzt. Durch die Verbindung unterschiedlicher Nutzungen stärkt die „Inselsicht“ Norddeich als Forschungs-, Arbeits-, Einkaufs-, Urlaubs- und Wohnstandort.

„Wir investieren dort, wo wir zu Hause sind. Die ‚Inselsicht‘ ist ein klares Bekenntnis der Frisia zu Norddeich als Standort — nicht nur als Fährhafen, sondern als Ort zum Arbeiten, Einkaufen, Forschen und Wohnen“, sagte Frisia-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann. „Uns war wichtig, an dieser zentralen Stelle nicht einfach Fläche zu schaffen, sondern ein Gebäude, das dem Ort gestalterisch gerecht wird und über Jahrzehnte trägt. Dass die Forschungsstelle Küste hier ihr neues Zuhause gefunden hat, freut uns besonders: Ihre Arbeit für den Küstenschutz hat für diese Region eine besonders große Bedeutung — und sie passt zum Selbstverständnis eines Unternehmens, das seit über 150 Jahren vom Verhältnis über Küste und Meer lebt.“

Die Forschungsstelle Küste des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) erhält moderne Arbeits- und Forschungsbedingungen in unmittelbarer Nähe zur Nordseeküste.

Ministerpräsident Olaf Lies würdigte die Zusammenarbeit zwischen dem Land Niedersachsen und der Reederei Norden-Frisia: „Die Planungen für diesen Standort begleiten mich bereits seit vielen Jahren. Umso mehr freue ich mich, dass die Reederei Norden-Frisia und der NLWKN dieses Projekt erfolgreich umgesetzt haben. Damit ist es gelungen, einen wichtigen Standort des Landes in Norddeich langfristig zu sichern und der Forschungsstelle Küste eine verlässliche Perspektive zu geben. Mit der ‘Inselsicht‘ entsteht ein Ort, an dem Zukunft für unsere Küste gestaltet wird. Hier werden Wissen, Forschung und Praxis zusammengeführt, um den Schutz unserer Küste und den Umgang mit den Folgen des Klimawandels weiter zu stärken.

Das ist eine Investition in Wissenschaft, Sicherheit und die Zukunft Niedersachsens.“ Umweltminister Christian Meyer betonte die Bedeutung der neuen Räumlichkeiten für die Arbeit des NLWKN: „Die Forschungsstelle Küste erhält in der ‚Inselsicht‘ optimale und moderne Arbeitsbedingungen für ihre anspruchsvollen wissenschaftlichen Aufgaben. Ihre Forschung zu Wasserständen, Strömungen und Sedimentbewegungen ist eine wesentliche Grundlage für einen wirksamen und zukunftsfähigen Küstenschutz. Es freut mich sehr, dass die neuen Räumlichkeiten hervorragende Voraussetzungen bieten, um diese wichtige Arbeit weiterzuentwickeln und somit die Menschen an der niedersächsischen Nordseeküste bestmöglich zu schützen.“

Mit der „Inselsicht“ ist ein vielseitig genutzter Gebäudekomplex entstanden, der wissenschaftliche Arbeit, wirtschaftliche Entwicklung, touristische Angebote und zusätzlichen Wohnraum miteinander verbindet und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung Norddeichs leistet.

Unser Foto zeigt (v.l.n.r.) Der Niedersächsische Umweltminister Christian Meyer, Ministerpräsident Olaf Lies, NLWKN-Direktorin Anne Rickmeyer und Frisia-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann

TEXT UND FOTO: AG REEDEREI NORDEN-FRISIA

Article pictures

NIEDERSACHSEN
DAS IST GROß.
inselsicht
inselsicht
inselsicht
inselsicht